



PAUL IS DEAD

GRENZERFAHRUNGEN ZWISCHEN WIRR UND WAHR

Kurzfassung (545 Zeichen)

Mit PAUL IS DEAD macht sich das Linzer Kunstkollektiv qujOchÖ auf den Weg, bekannten und unbekanntem Verschwörungstheorien nachzuspüren und ein eigenes konspiratives Universum aufzubauen, dem eine permanente Entgrenzung eingeschrieben wird. Nichts ist davor sicher, in dieses Universum eingesogen zu werden: Verschwörungstheorien zu Reptiloiden, zum Tod von Jörg Haider oder zu Chemtrails ebenso wie lokale Urban Legends wie jene einer geheim agierenden Schattenregierung in Oberösterreich, die 1986 – als kulturelle Plattform getarnt – gegründet wurde.

Einreichung zum KUPF-Innovationstopf 2016

qujOchÖ
untere donaulände 10
a-4020 linz
www.qujOchOE.org
ulcus@qujOchOE.org



Zeitungsartikel aus dem Jahr 1966 zum angeblichen Tod von Paul McCartney



Offensichtliche Alien-Autopsie nach dem UFO-Absturz in Roswell 1947 (Santilli-Film)



Attentat auf bzw. Auftragsmord an John F. Kennedy am 22. November 1963

Im Jahr 1969 veröffentlichte die University of Michigan in ihrer Campuszeitung einen Artikel, in dem scherzhaft behauptet wurde, Paul McCartney sei bei einem Autounfall gestorben. Der Unfallhergang wurde folgendermaßen beschrieben: „An einem Novembermorgen des Jahres 1966 war Paul McCartney mit seinem Auto unterwegs. Gegen 5 Uhr sah er einer Politesse am Straßenrand hinterher und bemerkte deshalb nicht, dass vor ihm eine Ampel auf Rot schaltete. Sein Wagen stieß mit einem anderen Fahrzeug zusammen und ging in Flammen auf. Durch die schweren Verbrennungen, die er erlitt, und da er bei dem Aufprall all seine Zähne verlor, konnte McCartney nicht mehr identifiziert werden. Die restlichen Bandmitglieder, John Lennon, George Harrison und Ringo Starr, vertuschten auf Drängen des Managements und ihrer Plattenfirma den Tod und veranstalteten einen McCartney-Lookalike-Wettbewerb. Der Sieger William Campbell nahm – nach einigen Operationen – Pauls Platz in der Gruppe ein. Seitdem versuchten die Beatles, ihre Fans durch versteckte Zeichen auf den Vorfall aufmerksam zu machen.“

Kurze Zeit später widmete sich der Detroitter Radiomoderator Russell Gibb in seiner Sendung der „Theorie“, wodurch diese erstmals landesweit bekannt wurde und für Aufsehen sorgte. Viele Fans der Beatles, die die Geschichte ernst nahmen, versuchten fortan, „Beweise“ für Pauls Tod zu finden. Bis heute.

Es gibt nur wenige kulturelle Phänomene, in denen die Grenzen zwischen Wahrheit und Verwirrung, Realität und Fiktion, Rationalität und Irrationalität, berechtigter Kritik und gefährlichem Nonsense, Innen und Außen stärker aufeinanderprallen als dies bei Verschwörungstheorien der Fall ist. Aliens? Seit Roswell 1947 unter uns! Die Mondlandung? Alles nur inszeniert! John F. Kennedy? Ein Inside-Job der CIA! Der 11. September 2001? Eine gemeinsame Operation von US-Regierung, Mossad und Außerirdischen! Lady Dianas Tod? Im Auftrag Ihrer Majestät! Tupac Shakur? Lebt nach wie vor in Kuba! Und Bielefeld hat es sowieso nie gegeben.

Verschwörungstheorien sind Konstruktionen von Weltdeutung, die den Mechanismen einer sinnstiftenden Erzählung folgen und das Unerklärliche als zusammenhängendes Ganzes interpretieren. Sie „imaginieren Verschwörungen [...] als komplexe Konstellationen, die von medialen, narrativen und rhetorischen Verfahren durchzogen sind.“ (Krause et al. 2011, S. 12)

Diese Komplexität führt auch dazu, dass die Übergänge fließend werden, sowohl zwischen einzelnen Verschwörungstheorien – William Cooper, der wohl einflussreichste Verschwörungstheoretiker ever, ever, hat in seinem 1991 erschienen Werk „Behold a Pale Horse“ zig verschiedene Verschwörungstheorien miteinander verwoben – als auch zwischen echten Verschwörungen (die Caesarmörder im Jahr 44. v. Chr., die Gladio-Einheiten in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts oder die NSA-Affäre 2013), urbanen Legenden (etwa die Geschichte von George Turklebaum, der in New York fünf Tage lang tot an seinem Schreibtisch gesessen haben soll, ohne dass es seinen Kolleg*innen auffiel), in der Öffentlichkeit gestreuten Gerüchten (Die Tagespresse grüßt HC Strache!) und Verschwörungstheorien (besonders absurd: Die Erde ist hohl und in ihrem Inneren verursacht ein großer Hamster die Erdrotation).

Mit PAUL IS DEAD macht sich qujOchÖ auf den Weg, bekannten und unbekanntem Verschwörungstheorien nachzuspüren und ein eigenes konspiratives Universum aufzubauen, dem eine permanente Entgrenzung eingeschrieben wird. Dem Spiel mit unscharfen Grenzen und verschwommenen Rändern im Kontext einzelner Verschwörungstheorien wird dabei besonderes Augenmerk gewidmet. Dabei stellen sich u. a. folgende Fragen:

- Wie weit können Verschwörungstheorien ausgereizt werden, um bestehende gesellschaftliche Grenzen zu sprengen?
- Wie können Verschwörungstheorien miteinander verbunden werden, damit sie möglichst immun gegenüber rationalen Argumenten werden?
- Wo lassen sich Punkte in Verschwörungstheorien finden, die eine Verschiebung von rational auf irrational und umgekehrt erlauben?
- Welche aktuellen Ereignisse sind dazu geeignet, um Verschwörungstheorien zu spinnen?
- Und vor allem: welche oberösterreichischen Verschwörungstheorien könnten es sein, mit denen die Welt aus ihren Angeln gehoben werden kann?

Diese und ähnliche Fragen sind Ausgangspunkt für die Suche von qujOchÖ – wobei: „Die Antworten gibt es alle. Die Frage ist nur, wo man sie findet.“ (Dana Scully zu Fox Mulder bei ihrer ersten Begegnung)

SHOCK CLAIM: Dead rapper Tupac Shakur 'still ALIVE and to come out of hiding THIS year'

MURDERED rapper Tupac Shakur is ALIVE, has been caught on camera, and will come out of hiding in 2016, it has been sensationally claimed.

By JON AUSTIN

PUBLISHED: 07:51, Sat, Jan 23, 2016 | UPDATED: 08:25, Sat, Jan 23, 2016



An image claiming to be of Tupac and Rihanna going viral online

Der vermutlich 2006 verstorbene US-amerikanische Rapper Tupac Shakur



Erstes Aufeinandertreffen von Dana Scully und Fox Mulder am 10. September 1993

umsetzung

PAUL IS DEAD besteht aus vier Phasen.

In einer ersten Phase erfolgt eine reflexive Auseinandersetzung mit Verschwörungstheorien durch Lektüre von kultur- und sozialwissenschaftlicher Literatur. Zudem werden über verschiedene Websites, Blogs und Portale einzelne Verschwörungstheorien gesammelt, typologisiert und in Form einer Mindmap kartografiert. Eine erste Sichtung relevanter Quellen hat gezeigt, dass mit etwa 1.000 Verschwörungstheorien zu rechnen ist: von der 1-Prozent-Theorie der American Motorcyclist Association (ein Prozent aller Biker sind Mitglieder von Outlaw Motorcycle Gangs) über den Meteor von Tscheljabinsk im Jahr 2013 (eigentlich ein Test einer US-Amerikanischen Weltraumwaffe) bis zur Zurückgebliebene-Kriegsgefangene-in-Vietnam-Theorie. Erweitert wird diese Liste durch selbst konstruierte Verschwörungstheorien mit lokalem Bezug. Denn wenn wir uns ehrlich sind, wissen wir im Grunde doch alle, dass es kein Zufall sein kann, dass alle oberösterreichischen Landeshauptmänner seit 1945 Rechtswissenschaften studiert haben, Ehrenbürger der Gemeinde Perwang am Grabensee sind und die Summe der Tage ihrer Amtsantritte, ergänzt mit der Quersumme der Summe der Monate ihrer Amtsantritte die Zahl 666 ergibt (Adolf Eigl 16.5.1945, Heinrich Gleißner 26.10.1945, Erwin Wenzl 3.5.1971, Josef Ratzenböck 19.10.1977 und Josef Pühringer 2.3.1995).

Nach dieser intensiven Annäherung an das Thema beginnt die Phase der Transformation. Für eine Auswahl von 66 Verschwörungstheorien wird eine künstlerische Umsetzung überlegt und dafür notwendiges Material besorgt. Bei der Umsetzung selbst kommen vor allem experimentelle Methoden wie Bricolage, Collage oder Appropation zur Anwendung. Als ästhetische Referenzen können hier neben eigenen Arbeiten Künstler*innen wie Thomas Hirschhorn, Mark Lombardi oder Martha Rosler genannt werden. So entsteht ein Universum von künstlerischen Arbeiten, die mehr oder weniger zusammenhängen.

In einer dritten Phase erfolgt eine Rahmung aller Arbeiten auf drei Ebenen:

- Einzelne in den Arbeiten repräsentierte Verschwörungstheorien werden miteinander verbunden.
- Ein Narrativ rund um ein altes Ehepaar wird konstruiert, das alle Arbeiten zusammenhält.
- Die Arbeiten werden in einem Kellerraum installiert, der sorgfältig mit dem Narrativ verbunden ist.

Die vierte Phase beinhaltet die Entdeckung des Kellerraums im Zuge von Umbauarbeiten. Das Universum der künstlerischen Arbeiten erblickt das Licht der Welt.

Ein zu einer Scheibe geschmolzener Globus mit geheimen Codes wird gefunden, der Anhänger*innen der Flat-Earth-Society in Erstaunen versetzt. Eine Pyramide trägt einen Augapfel einer Kuh. Auf einer Badewanne findet sich die Unterschrift von Uwe Barschel. In einer Platzpatrone ist ein Miniaturbild von Yitzak Rabin eingebrannt. Daneben fällt die Sonne vom Kärntner Himmel. Ein altes Foto aus Perwang aus dem Jahr 1950 zeigt fünf Menschen, die später zu Landeshauptmännern wurden.

Die Aufmerksamkeit wird auf ein Ehepaar gelenkt, das den Kellerraum noch bis vor kurzem genutzt hat (der Kellerraum ist dementsprechend mit Regalen, Kästen, Tischen, Stühlen u. ä. eingerichtet). Es stellt sich heraus, dass es sich bei dem verschwörungstheoretischem Universum um die Sammlung von Paul und Ingrid Riegler handelt, die seit den späten 1970er-Jahren mit Zweitwohnsitz in Linz ansässig und in ihren letzten Lebensjahren auf ausgedehnten Reisen unterwegs waren. Paul Riegler, in den 1980er-Jahren zwei Jahre in den USA als Luftfahrtingenieur tätig, lernte seine Frau Ingrid 1971 bei einem Vortrag an der Universität Bielefeld kennen. Ingrid Riegler war in erster Ehe ...

Für besonderes Aufsehen bei der Entdeckung sorgen die Artefakte, die mit lokalen Verschwörungstheorien in Verbindung stehen. In sozialen Medien wird gerätselt, was hinter diesen Geschichten steckt. Warum in aller Welt ist die Gemeinde Perwang am Grabensee so wichtig für die oberösterreichische Politik? Welcher rechtswissenschaftliche Bund ist hier beheimatet? Und wie ist diese Geschichte mit der Zahl 666 verbunden? Fragen über Fragen ...

Für alle Interessierten steht der Kellerraum zwei bis drei Wochen nach der Entdeckung für eine Visite offen. Danach verschwinden alle Gegenstände spurlos. Alles weitere bleibt ungeklärt. Mittlerweile ranken sich bereits verschiedene Geschichten um das Geschehene. Die Wahrheit kommt jedoch nie ans Licht, denn sie kennt keine Grenzen.

Die Arbeit wird per Video und Foto dokumentiert und auf verschiedenen Verschwörungstheorie-Blogs veröffentlicht.

zeitplan

APRIL - MAI 2016

Phase 0 Detailplanung, Visualisierungen, Raumsuche

JUNI - JULI 2016

Phase 1 Materialrecherche, theoretische Auseinandersetzung, Typologisierung und Mapping, Generierung des Narrativs, Organisation des Raums

AUGUST 2016 - DEZEMBER 2016

Phase 2 Konzeptionelle Überlegungen zu den künstlerischen Arbeiten, Sammeln von notwendigem Arbeitsmaterial, Vorbereitung und Ausstattung des Raums, Umsetzung der künstlerischen Arbeiten (Transformation), Bau des Universums

JÄNNER 2017 - FEBRUAR 2017

Phase 3 Weitere Verbindung der künstlerischen Arbeiten (nochmalige Transformation), Verfeinerung des narrativen Konstrukts, Einfügung der Arbeiten in den Raum

MÄRZ 2017 - APRIL 2017

Phase 4 Entdeckung des Universums, mediale Inszenierung, Öffnung des Raums, Verwischung und Vernichtung von Spuren, Dokumentation

finanzplan

AUSGABEN

SACHKOSTEN

Literatur	Literatur, Material für künstlerische Arbeiten, Einrichtung Raum	200,00€
Material	ca. 50 - 80 Arbeiten, größtenteils gefundenes bzw. günstiges Mat	4.000,00€
Einrichtungsgegenstände	Regale, Schränke, Tische, Stühle, Lampen, ...	1.000,00€
Raummiete	8 Monate á 250 Euro, inkl. Strom/Wärme/BK	2.000,00€
SUMME SACHKOSTEN		7.200,00€

PERSONALKOSTEN

Künstler*innenhonorare ¹⁾	Konzeption, Vorbereitung, Projektdurchführung, ca. 600 Std.	9.000,00€
Dokumentation	Foto, Video	1.000,00€
SUMME PERSONALKOSTEN		10.000,00€

SONSTIGE KOSTEN

Reisekosten	Vorortbesichtigungen für lokale Verschwörungstheorien	300,00€
Verpflegung	Vorortbesichtigungen für lokale Verschwörungstheorien	200,00€
SUMME SONSTIGE KOSTEN		500,00€

SUMME AUSGABEN 17.700,00€

GESAMTAUSGABEN PAUL IS DEAD 17.700,00€

EINNAHMEN

BKA/Sektion Kunst (antlg. Jahresprogramm)		1.750,00€
Linz Kultur (antlg. Jahresprogramm)		1.750,00€
KUPF Innovationstopf 2016		5.900,00€
Sonstige Förderprogramme und Einreichungen		3.000,00€
Sponsoring	Material, Einrichtungsgegenstände, Raummiete	500,00€
SUMME EINNAHMEN		12.900,00€

EIGENLEISTUNGEN 4.800,00€

GESAMTEINNAHMEN PAUL IS DEAD 17.700,00€

SALDO - €

¹⁾ Die Künstler*innenhonorare werden zu ca. 50 Prozent aus Eigenleistungen bedient.

about

qujOchÖ agiert an den Schnittstellen von Kunst, Politik, Gesellschaft und Wissenschaft.
qujOchÖ ist mannigfaltig, heterogen, untaggable und gänzlich undiszipliniert.
qujOchÖ verwendet Alles und Nichts, zeigt, installiert, interveniert, lärmt, baut, diskutiert und verbindet.
qujOchÖ macht alles aus Liebe und Überzeugung.

qujOchÖ (* 2001, Linz/AT)

qujOchÖ, kollektiv:

Clemens Bauder, * 1986 (Architektur, experimentelle Kunst)
Jakob Dietrich, * 1976 (Audio, Konzeptkunst, Kulturwissenschaften)
Eva Maria Dreisiebner, * 1987 (Film, Medienkunst)
Verena Henetmayr, * 1984 (Experimentelle Kunst)
Luzi Katamay, * 1982 (Film, Video, experimentelle Kunst)
Sun Li Lian Obwegeser, * 1981 (Audio, Trickfilm, experimentelle Kunst)
Thomas Philipp, * 1975 (Experimentelle Kunst, Kulturwissenschaften)
Andreas Reichl, * 1982 (Audio, experimentelle Kunst)
Theresa Schubert, * 1980 (Medienkunst, Kulturwissenschaften)
Andre Zogholy, * 1975 (Audio, experimentelle Kunst, Kulturwissenschaften)

qujOchÖ, ausgewählte Arbeiten:

Mehr Waffen für die Kunst. 2016
Der Mythos von Theuth. 2015-16
Goodbye Wittgenstein. Birmingham Open Media/a3 project space. 2015-16
Auditive Wellness Heterotopologien [h:ummmm]. 2015-16
Skandalmaschine. 2014-2016
Miss Magnetiq. Crossing Europe Filmfestival et al. 2014-16
Pixelporno 0.2 – Another short Journey through the History of Computer*Sex*Games. 2015
Imperium qujOchÖum. 2012-13
Konzeptgenerator 3.0. 2013
Pixelporno 0.1 – A short Journey through the History of Computer*Sex*Games. 2013
Summerhit Research Lab. 2012-14
baumarktmusik. 2011
The Swamp Thing. 2011-13
Triviale LINZ 1.0 - 3.12. 2011-2014
Die merkwürdige Insel: Ein dromologisches Ballett mit fünf Tuning-Cars. 2011
Stuttgart intim: Vier Hochzeiten und ein Todesfall. 2011
Das große Manöver. steirischer herbst. 2010
Transition Exclusive. 2010
Mythos Hofer. 2009
Tonnuzzi - Ein Schwimmbecken für die Innenstadt. 2009
Dobuschido - Der Film. Crossing Europe Filmfestival. 2009
Strata Series: One/Two/Three. Crossing Europe Filmfestival. 2009
Leben im Strafraum. Lentos Kunstmuseum Linz. 2008
We Feed the Idiots. 2007
Die Biedermeier AG - IKEA® als globale Sehnsuchtskonstruktion. 2007
Mir schweigen für Kanzler. 2006
Hybrid Transmission. Ars Electronica. 2005

Eine Dokumentation aller Arbeiten findet sich auf <http://www.qujOchOE.org>